Dein 3D-Turniertag

DSB 2027: Schießfolge und Ablauf so erklärt, dass du sie im Parcours anwenden kannst.

Die Zahlen für eine Meisterschaftsrunde

24 Ziele auf unbekannte Entfernung. Je Ziel zwei Pfeile pro Person; beide zählen. Pro Zweiergruppe stehen 120 Sekunden für die zwei Pfeile je Person zur Verfügung. Höchstens 22 Punkte pro Ziel und 528 Punkte in der Runde.

Vor dem Start

Anmelden, Startnummer sichtbar tragen und Ausrüstung kontrollieren lassen. Die Kontrollmarke bleibt am Bogen; Nachkontrollen sind möglich. Nur am vorgesehenen Trainingsplatz einschießen, nicht im Wettkampfparcours.

Wer schießt zuerst?

Ziel 1	Ziel 2	Ziel 3
A + B	**C + D**	**A + B**
danach C + D	danach A + B	danach C + D

Üblich sind vier Personen, mindestens drei und höchstens sechs. Startnummern und Positionen A, B, C, D legen die Reihenfolge fest. In der Vierergruppe wechseln AB-CD und CD-AB von Ziel zu Ziel. Jede Zweiergruppe schießt gemeinsam, eine Person links, eine rechts.

Zu dritt: AB-C, am nächsten Ziel C-AB, dann wieder AB-C. Die einzelne Person schießt von der linken Pflockseite auf das zugehörige Ziel. Wenn der Platz es erlaubt, dürfen mehr als zwei gleichzeitig schießen.

Start und Ende der Runde

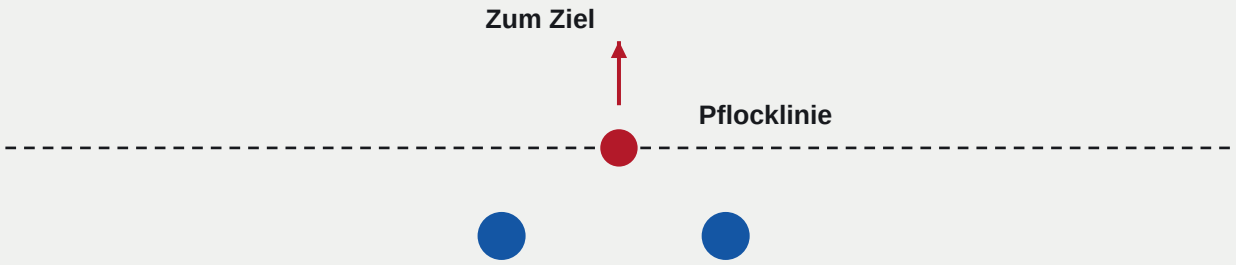
Die Gruppen starten gleichzeitig an unterschiedlichen Zielen. Schluss ist an dem Ziel unmittelbar vor dem eigenen Startziel. Bei Zusatzgruppen wartet die nachfolgende Gruppe, bis Schießen und Trefferaufnahme der vorherigen Gruppe beendet sind.

Jedes Ziel: warten - Zielbild ansehen - sicheren Pflock einnehmen - zwei Pfeile schießen - Pflock verlassen - gemeinsam werten - schreiben und prüfen - Pfeile ziehen. Niemand geht allein vor, solange die Gruppe noch schießt.

Grundlage: DSB-Sportordnung 2027, 6.7.2; 6.7.5-6.7.6; 6.7.8.1-6.7.8.2. Original online lesen.

Am Pflock: sicher und fair

Schießposition, Zeit und Verhalten gelten für die gesamte Gruppe.



Hinter der Linie bleiben; neben oder hinter dem Pflock bis etwa 1 m Abstand.

Du stehst oder kniest hinter der gedachten, zum Ziel parallelen Linie durch den Pflock. Unter Berücksichtigung des Geländes sind bis etwa 1 m seitlich oder dahinter möglich. Nur der Kampfrichter kann ausnahmsweise einen anderen Bereich erlauben.

So ist es richtig	Das ist nicht erlaubt
Erst am Abschusspflock den Pfeil auflegen. Nach den Wertungsschüssen zügig freimachen.	Vor dem Pflock stehen bleiben, um die Entfernung zu schätzen.
Wartende halten deutlichen Abstand hinter den Schießenden. Erst vorgehen, wenn alle fertig sind.	Entfernungen des unbekannten Kurses an andere Schützen weitergeben - auch nicht durch Trainer/Betreuer.
Ein normales Fernglas ohne Messskalen oder Messfunktion verwenden.	Entfernungsmesser, Winkelmesser oder umgebaute Ausrüstung zur Entfernungsermittlung.
Telefon ausgeschaltet für einen medizinischen Notfall mitführen.	Telefon ohne medizinischen Notfall benutzen; elektronische Hilfen, Kopfhörer; Rauchen und E-Zigaretten im Parcours.
Bei starker Sonne darf die Gruppe mit einer Blende bis DIN A4 abschirmen.	Einen bereits geschossenen Pfeil nochmals schießen. Sonderfälle zuerst klären.

Zeitnahme und Verwarnungen

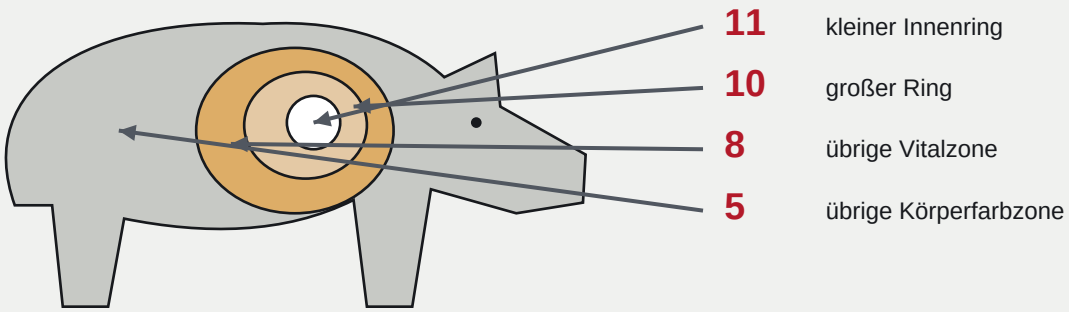
Die 120 Sekunden beginnen, sobald die erste Person der Zweiergruppe ihre Position am Pflock eingenommen hat. Ein Kampfrichter vermerkt Verwarnungen wegen Überschreitung oder Verzögerung schriftlich mit Uhrzeit. Ab der dritten und jeder weiteren Verwarnung wird der höchste Pfeilwert dieses Ziels abgezogen. Verwarnungen gelten nicht in der nächsten Runde weiter; Ausnahmen beim Zeitlimit entscheidet der Kampfrichter.

Grundlage: DSB-Sportordnung 2027, 6.7.8.1-6.7.8.3; 6.7.9.1-6.7.9.5. Original online lesen.

Werten, bevor gezogen wird

Schaftlage im Ziel prüfen, beide Pfeile eintragen und die Ergebnisse gemeinsam kontrollieren.

Eigene schematische Zeichnung. Tatsächliche Zielmarkierungen sind maßgeblich.



Linie berührt? Der höhere Wert zählt, wenn der Schaft die Trennlinie oder zwei Zonen berührt. Fehlschüsse werden als M eingetragen und zählen 0. Nicht Ziel oder Pfeile anfassen, bevor alle Werte aufgeschrieben und geprüft sind.

Situation	So wird gewertet
Horn oder Huf	Nur Horn/Huf ohne Körperfarbzone: M. Durch Horn/Huf in eine Wertungszone: diese Zone. Ohne berührte Wertungszone: M.
Abpraller / Durchschuss	Die Gruppe muss sich einig sein, dass dieser Fall vorliegt. Sie kann sich auf den Wert einigen; ohne Einigung zum Wert zählt der Pfeil 5.
Pfeil nicht sichtbar	Im Ziel steckende, aber unsichtbare Pfeile darf nur der Kampfrichter werten.
Treffer in anderen Pfeil	In dessen Nocke stecken geblieben: dessen Wert. Abgelenkt und im Ziel: eigene Lage. Abgeprallt: Wert des getroffenen Pfeils, sofern ermittelbar.
Mehr als zwei Pfeile	Bei mehr als zwei eigenen Pfeilen im Ziel oder in der Schießbahn zählen die beiden niedrigsten. Wiederholung kann zur Disqualifikation führen.
Ziel fällt um / Pfeil fällt nahe	Als nicht geschossen nur in den geregelten Fällen: umgefallenes Ziel oder der mit dem Bogen ohne Änderung der Fußstellung erreichbare Pfeil (kein Abpraller). Bei Abhang zählt der entsprechend erreichbare erste Auftreffpunkt. Kampfrichter hinzuziehen.

Wert strittig: Vor dem Ziehen die Gruppe fragen. Mehrheit entscheidet, bei 50/50 gilt der höhere Wert. Diese Wertentscheidung der Gruppe ist endgültig. Andere Streitigkeiten auf dem Schusszettel mit dem Kampfrichter klären.

Grundlage: DSB-Sportordnung 2027, 6.7.7.2; 6.7.8.4. Original online lesen.

Ausrüstung und persönliche Notizen

Die Bogenklasse legt die Ausrüstung fest; für 3D gelten zusätzliche Einschränkungen.

Bogenklasse	Pflock	Wichtige Punkte für die Kontrolle
Recurve	Rot	Visier und Stabilisatoren nach Klassenregeln; Fingerablass. Kein mechanisches Release.
Compound	Rot	Höchstens 60 lbs. Mechanisches Release erlaubt. Für 3D: nur ein Zielpunkt; keine Peep-Eliminator-Einrichtung - auch wenn die allgemeinen Compoundregeln weiter gefasst sind.
Blankbogen	Blau	Kein Visier, keine Zielmarkierungen am Bogen, kein Release. Bogen mit Zubehör muss durch den 12,2-cm-Prüfring passen. Tab-Markierungen nur einheitlich; keine Zusatzinformationen.
Langbogen	Blau	Kein Visier, keine Stabilisatoren, keine Auszugskontrolle, kein Release. Holzpfeile mit Naturfedern. Sehnen- und Gesichtsanker bleiben fest; mediterran oder Finger unmittelbar darunter.
Traditioneller Bogen	Blau	Kein Visier, keine Stabilisatoren, keine Auszugskontrolle, kein Release. Fingerposition an der Sehne bleibt fest; Gesichtsanker darf wechseln. Keine selbst hinzugefügten Tab-Markierungen.

Pfeile prüfen

Schaft höchstens 9,3 mm, Spitze höchstens 9,4 mm. Name oder Initialen auf dem Schaft. Die Pfeile einer Passe stimmen in Länge, Befiederung, Nocken, Spitzen und Bemalung überein. Keine elektronisch leuchtenden Nocken. Langbogen: Holz, Naturfedern und kugelförmige/konische Feldspitzen; Nocke direkt am Schaft oder Selfnock.

Gap-Tabelle ist keine automatische Wettkampffreigabe

Normale Visiernotizen sind nur in einer Klasse mit Visier zulässig: ein Referenzpunkt je Entfernung. Zusätzliche schriftliche oder elektronische Hilfen zur Ermittlung von Entfernung/Winkel sind verboten. Mehrere Markierungen zur Entfernungsmessung sind unzulässig. Unsere kombinierte Tiergruppen-/Gap-/Von-bis-Karte gehört ins Training und in die Vorbereitung, nicht als zusätzliche Schätzhilfe in den DSB-Wettkampf.

Bekleidung: angemessene Sportkleidung, geschlossene geländetaugliche Schuhe, sichtbare Startnummer. Keine blauen Jeans, Tarnkleidung oder übergroßen/sackartigen Hosen bzw. Shorts. Wetterschutz und Rückenköcher sind erlaubt.

Grundlage: DSB-Sportordnung 2027, 6.2.2-6.2.3; 6.7.4-6.7.5; 6.7.9. Original online lesen.

Probleme lösen und abschließen

Was du bei Störungen, Schreibfehlern und der Ergebnisabgabe beachten musst.

Schusszettel gemeinsam prüfen

Werte in fallender Reihenfolge eintragen. Die Gruppe kontrolliert jeden angesagten Wert. Einen Schreibfehler vor dem Ziehen gemeinsam korrigieren, in Anwesenheit aller und von allen abgezeichnet. Pro Ziel gibt es zwei Schusszettel; einer darf elektronisch sein. Bei abweichenden Pfeilwerten gilt der handschriftliche Zettel.

Am Ende unterschreiben Schreiber und Wettkämpfer; den Zettel des Schreibers unterschreibt ein anderes Gruppenmitglied. Gesamtsumme sowie Anzahl der 11er und 10er prüfen. Unvollständige oder fehlerhafte Zettel müssen nicht angenommen werden. Erkannte Fehler dürfen korrigiert werden; bei ungeklärten unterschiedlichen Gesamtergebnissen gilt das niedrigste.

Ringgleichheit und Einwände

Zuerst entscheidet die größere Anzahl der 11er, danach die der 10er. Bleibt Gleichheit, sind die Personen gleichrangig. Falsche veröffentlichte Ergebnisse sofort melden, rechtzeitig vor der Siegerehrung. Die allgemeine Einspruchsfrist beträgt spätestens 20 Minuten nach Ergebnisbekanntgabe. Der Ausrichter veröffentlicht eine vollständige Ergebnisliste.

Defekt oder gesundheitliches Problem

Kampfrichter verständigen. Für einen technischen Defekt können bis zu 30 Minuten eingeräumt werden; ein defekter Bogen darf ersetzt werden. Die Gruppe beendet ihre übrigen Pfeile und wertet, bevor andere überholen. Innerhalb der Frist fehlende Pfeile nachschießen; die Gruppe ordnet sich danach auf Weisung ein. Bei späterer Rückkehr gehen die zwischenzeitlich versäumten Pfeile verloren. Entsprechendes gilt bei erst während des Schießens auftretenden gesundheitlichen Problemen.

Überholen und beschädigte Ziele

Langsame Gruppen lassen nach vorheriger Information an Veranstalter oder Kampfrichter überholen. Für kleine Geräteänderungen darf die Reihenfolge vorübergehend wechseln. Abgenutzte oder beschädigte Ziele dem Kampfrichter melden. Wird nach Wettkampfbeginn ein Pflock verändert oder ein Ziel witterungsbedingt für Einzelne unbeschießbar, wird es für die betroffene Klasse aus der Wertung genommen. Bei Qualifikationsmeisterschaften schießt die ganze betroffene Klasse auf ein gleich großes Ziel in gleicher Entfernung nach.

Einschießen beendet? Danach oder in einer Rundenpause auf dem Wettkampffeld geschossene Pfeile führen dazu, dass der höchste Pfeilwert der nächsten Wertungspasse als M zählt. Trotzdem beide Wertungspfeile schießen.

Grundlage: DSB-Sportordnung 2027, 6.7.6.2; 6.7.8.5-6.7.8.7; 6.7.10; 6.1.4. Original online lesen.

Diese Hefte fassen die bereitgestellten DSB-2027-Auszüge in eigenen Worten zusammen. Ergänzend geprüft: 6.1.4/6.1.6, 6.2.2/6.2.3 und 6.7.6. Die vollständige Klassenprüfung und verbindliche Auslegung richten sich nach den autorisierten Veröffentlichungen und den zuständigen Kampfrichtern. Aktuelle Original-Sportordnung. Zeichnungen: 1.BBS-Arbeitshilfe, schematisch.